



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Höchst Ersprießliche Bronn-Quell zu dem ewigen Heyl

Lachmaurer, Martin

Bamberg, 1754

Anmuthung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60229)

Anmuthung.

D Mein Jesu! Du bist auf diese Welt kommen, damit die Menschen das Leben sollen haben, und zwar, damit sie es überflüssiger hätten. Du wilst nicht den Todt des Sünders, sondern daß er sich bekehre und ewig lebe. Wie hat es geschehen können, daß, da du würcklich das Geschäft unserer Erlösung würcketest, dennoch Judas zu Grund gienge, warumen hast du nicht auch ihn, wie Petrum, angeschauet, und er wurde also gleich sein Laster bitterlich beweinet haben, du hast es aber nicht gethan, weil du ein vollkommener Herr bist. Du erbarmest dich jener, wie Petri, die dir gefallen, und lassest mit Juda diejenige in dem Rath ihrer Händen, wie du wilst. Ich bette an deine Oberherrschaft, mein Jesu! bitte aber anbey, schau mich an, und erbarme dich meiner! ohne deiner Gnad vermag der Mensch nichts. Ich bin verlohren, was ich immer würcke, wann du dich meiner nicht erbarmest! auch die Reu ist mir ohne dich nicht ersprieflich, und die Buß zum Heyl nicht verhülfflich, erlehre, O Mensch, Gott zu fürchten! in dessen Händen unser Heyl, Tod und Leben hafftet.

Station bey St. Balbina. 10000. Jahr Ablass.

Mittwoch